LBM

LANDESBETRIEB
MOBILITÄT
KAISERSLAUTERN

RheinlandPfalz

LBM

Abstufung von Landesstraßen zu Kreisstraßen

Prüfungsmitteilungen des Landesrechnungshofes Rheinland-Pfalz vom 03.12.2012

Information durch den
Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

November 2022

Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

Grundlegende Informationen

Öffentlichen Straßen sind eingeteilt in folgende Straßengruppen:

- Bundes-, Landes-, Kreis- und Gemeindestraßen.

Zuordnung erfolgt anhand der Verkehrsbedeutung, insbesondere ist die Verbindungsfunktion im Straßennetz maßgebend (vgl. § 3 LStrG RLP).

§ 3 Nr. 1: „Landesstraßen […] sind Straßen, die innerhalb des Landesgebietes untereinander oder zusammen mit Bundesfernstraßen ein Verkehrsnetz bilden und dem **Durchgangsverkehr** dienen oder zu dienen bestimmt sind."

§ 3 Nr. 2: „Kreisstraßen […] sind Straßen, die dem Verkehr innerhalb eines Landkreises, dem Verkehr mit benachbarten Landkreisen […] oder dem Anschluss der Gemeinden und räumlich getrennten, im Zusammenhang bebauten Ortsteile an Bundes- oder Landesstraßen […] in der weise dienen, dass jede Gemeinde […] wenigstens mit einer nicht in der Baulast der betreffenden Gemeinde stehenden Straße an die genannten Verkehrswege […] angeschlossen ist."

Grundlegende Informationen

- Überprüfung der Zuordnung der Straßen zu Straßengruppen erfolgte durch den Landesrechnungshof im Jahre 2012

- Landesrechnungshof forderte die Landesregierung auf, diese Zuordnung im Straßennetz des Landes zu überprüfen

- Überprüfung erfolgt durch den LBM landesweit nach einheitlichen Kriterien

<u>Wichtige Kriterien</u>:

- **Lage der Straße im Verkehrsnetz (Durchgangsverkehr)**
- **Parallele Streckenführung**
- **Überörtliche Verbindungsfunktion, Einstufung nach RIN bzw. ROP**
- **Verkehrsbelastung**
- **Ausbauzustand, verkehrsbehördliche Beschränkung**

RheinlandPfalz

Grundlegende Informationen

LBM

Ergebnis dieser Überprüfung:

Im Landkreis Kaiserslautern erfüllen folgende Straßen nicht die Anforderungen des § 3 LStrG RLP und sind somit gem. § 38 Abs. 1 LStrG RLP zu Kreisstraßen abzustufen:

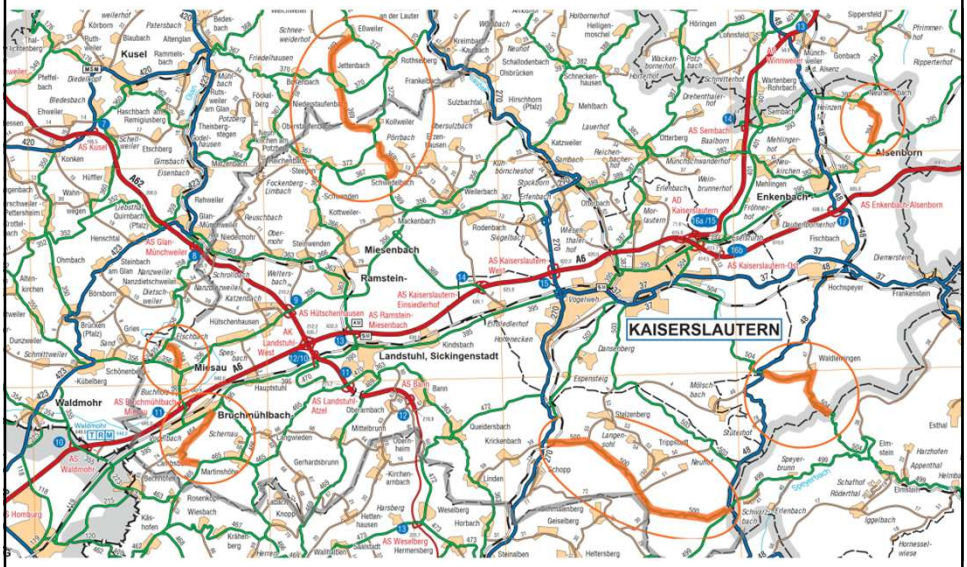
- **L 369 ab Kreisgrenze (Jettenbach/Kollweiler) bis Einmündung in die L 367 westl. von Schwedelbach**
- **L 358 zwischen Miesau und Elschbach**
- **L 504 zwischen B 48 und Kreisgrenze DÜW**
- **L 394 zwischen Neuhemsbach und der Einmündung in die L 395**
- **L 464 insgesamt zwischen Bruchmühlbach und der Einmündung in die L 465**
- **L 500 insgesamt zwischen B 270 und Einmündung L 499 (Johanniskreuz) -> „Karlstal“**

November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Grundlegende Informationen

LBM



November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Umsetzung der Abstufung

LBM

Bei Wechsel der Straßenbaulast:

-> Straße muss ordnungsgemäßen Unterhaltungszustand aufweisen

Ansonsten:

-> vor Abstufung Sanierung durch Land
oder
-> Ausgleich für unterlassene Unterhaltung (nicht für Ausbaudefizite)

RheinlandPfalz

Umsetzung der Abstufung

LBM

Zur landesweit einheitlichen Handhabung wurden 4 Vorgehensweisen (Modelle 1-4) ausgearbeitet:

Modell Nr.	Bezeichnung	Maßnahmen
1	Unterhaltungszustand ist ordnungsgemäß	keine
2	Geringe Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich	Ablösezahlung nach § 11 Abs. 5 LStrG RLP
3	Weitergehende Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich	Bestandsausbau durch den LBM (ohne Verbreiterung/Kurvenverbesserung etc. = 10-Jahresmodell)
4	Umfangreiche bauliche Maßnahmen erforderlich	Gemeinsames Finanzierungsmodell: - Ausbau erfolgt durch Kreis - Förderbetrag wird festgelegt - Ausgleichszahlungen an Kreis wegen verbleibendem Eigenanteil

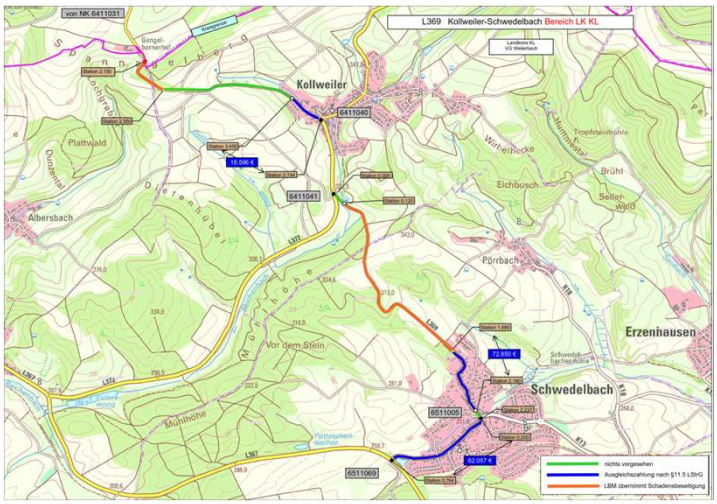
Im Wesentlichen finden die Modelle 2 und 3 Anwendung.

RheinlandPfalz

Umsetzung der Abstufung

LBM

L 369 ab Kreisgrenze bis Einmündung in die L 367 westl. von Schwedelbach



November 2022

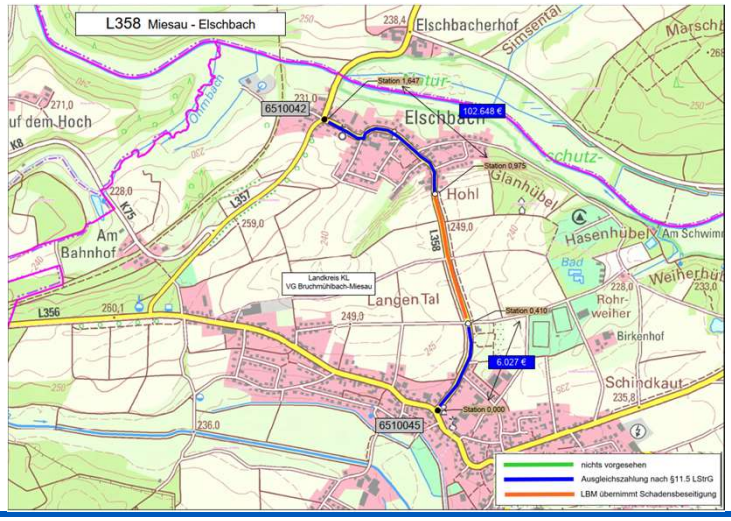
Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Umsetzung der Abstufung

LBM

L 358 zwischen Miesau und Elschbach



November 2022

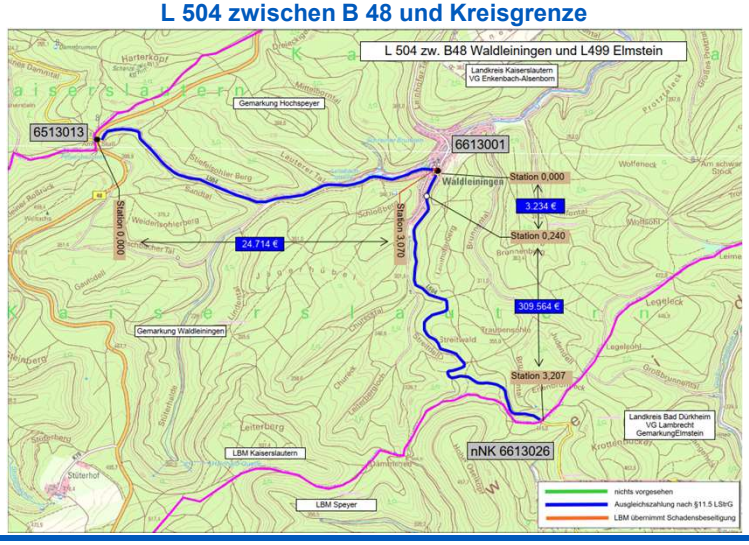
Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Umsetzung der Abstufung

LBM

L 504 zwischen B 48 und Kreisgrenze

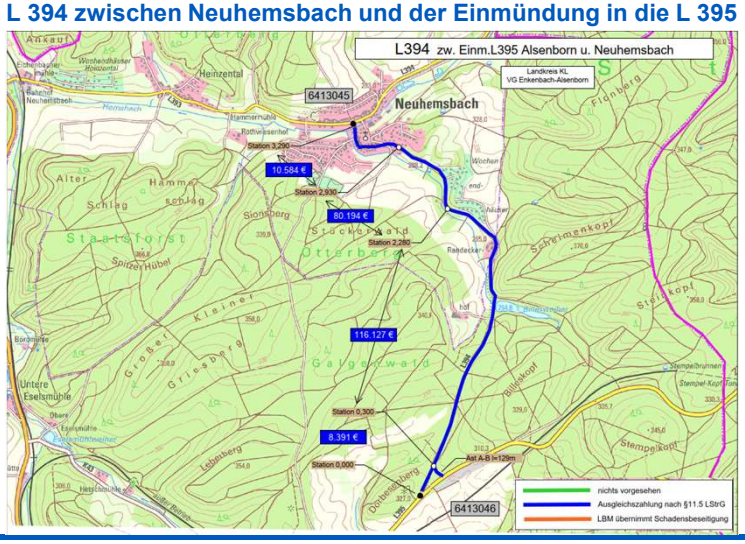


RheinlandPfalz

Umsetzung der Abstufung

LBM

L 394 zwischen Neuhemsbach und der Einmündung in die L 395



RheinlandPfalz

Umsetzung der Abstufung

LBM

- Für jeden Streckenabschnitt ist öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen
- Vereinbarte Vorgehensweisen sind detailliert festzuhalten

Aufteilung der Abstufungsstrecken in 2 Pakete:

Paket 1: L 369, L 358, L 504, L 394
-> Abstufung vorgesehen in 2022/2023

Paket 2: L 500, L 464
-> höherer Abstimmungsbedarf, Umsetzung anschließend

Sonderfall: : L 369
-> Straßensanierungsarbeiten sind bereits ausgeschrieben
-> Deshalb Beschlussvorlage Nr. 2:
Ermächtigung des Landrates, Abstufungsvereinbarung zu L 369 (Schwedelbach – Kreisgrenze) zu unterzeichnen.

RheinlandPfalz

LBM

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

RheinlandPfalz

Anlage 1

LBM

Erläuterung zur Berechnung der Ausgleichszahlung

Die Abschnitte, für die eine Ausgleichszahlung vorgesehen ist, wurden noch einmal, je nach Straßenzustand bzw. Unterhaltungsdefizit, in 4 Kategorien unterteilt. Zwischen dem LBM (Zentrale) und dem Ministerium wurden für jede Kategorie Kostensätze je m² Fahrbahnfläche festgelegt.

RheinlandPfalz

Anlage 1

LBM

Anhaltswerte für die Kostenermittlung verschiedener Bauweisen im Straßenbau					
A		B	C	D	E
Modellzuordnung in Abhängigkeit des technischen Erhaltungszustandes der Fahrbahn			Kürzel	Anwendungs-bereich	Kosten pro m2 Fahrbahn-fläche
					[Euro]
	lfd. Nr:			Belastungs-klassen nach RStO 2012	Stand Q2/2022 gerundet
Ausgleichsleistungen gemäß § 11.5 LStrG in Abhängigkeit des Erhaltungszustandes ► nach Modell M 2.2		1: Instandsetzung			
	1.1	Oberflächenbehandlung	OB		7,00
	1.2	Dünnschichtbelag	DB		11,50
		2: Instandsetzung			
	2.1	Deckschichterneuerung (4cm)	DT	0,3 - 100	23,50
► nach Modell M 3.2 (nur als punktuelle Leistung und individuell zu begründen)	2.2	Deckschichtenerneuerung, zzgl. Profilausgleich/Vorprofilierung, max. 10cm; DS+BS; (3,5+ bis zu 6,5cm)	TD 10	0,3 - 3,2	42,50
Ausgleichsleistungen ausschließlich für Ausgleichsleistungen nach Modell 4 im Zuge eines Förderantrages durch den neuen Baulastträger gemäß LVFG Kom/LFAG		3: Erneuerung auf der vorhandenen Befestigung, bzw. bei teilweisem Ersatz der vorhandenen Befestigung			
	3.1	Verstärkung 10cm; DS+TS; (3,5+6,5cm)	VS-DT 10	0,3	42,50
	3.2	Verstärkung 12cm; DS+TS; (3,5+8,5cm)	VS-DT 12	0,3 - 1,0	50,50
	3.3	Verstärkung 14cm; DS+TS; (3,5+10,5cm)	VS-DT 14	0,3 - 1,8	56,00
		4: Erneuerung bei teilweisen Ersatz der vorhandenen Befestigung (gebundener Oberbau)			
	4.1	Tiefeinbau gebundene Schichten 14cm; DS+TS; (3,5+10,5cm)	TG-DT 14	0,3	48,00
	4.2	Tiefeinbau gebundene Schichten 18cm; DS+TS; (3,5+14,5cm)	TG-DT 18	1,0	60,00
	4.3	Tiefeinbau gebundene Schichten 20cm; DS+TS; (3,5+16,5cm)	TG-DT 20	1,8	66,50
		5: Erneuerung bei vollständigen Ersatz des gesamten Oberbaus (gebunden und ungebunden)			
	5.1	Tiefeinbau gesamter Oberbau 14cm; DS+TS+FSS; (3,5+10,5cm+FSS)	TO-DT 14	0,3	88,50
	5.2	Tiefeinbau gesamter Oberbau 18cm; DS+TS+FSS; (3,5+14,5cm+FSS)	TO-DT 18	1,0	97,00
	5.3	Tiefeinbau gesamter Oberbau 20cm; DS+TS+FSS; (3,5+16,5cm+FSS)	TO-DT 20	1,8	102,00
		6: Vollausbau Freie Strecke (FS):			
	6.1	Vollausbau 14cm; DS+TS+FSS+Untergrund/Unterbau	TO-FS 14	0,3	213,50
	6.2	Vollausbau 18cm; DS+TS+FSS+Untergrund/Unterbau	TO-FS 18	1,0	229,50
	6.3	Vollausbau 20cm; DS+TS+FSS+Untergrund/Unterbau	TO-FS 20	1,8	239,50
		7: Vollausbau Ortsdurchfahrten (OD):			
	7.1	Vollausbau 14cm; DS+TS+FSS+Untergrund	TO-OD 14	0,3	290,50
	7.2	Vollausbau 18cm; DS+TS+FSS+Untergrund	TO-OD 18	1,0	304,00
	7.3	Vollausbau 20cm; DS+TS+FSS+Untergrund	TO-OD 20	1,8	316,00
		Anmerkungen:			

RheinlandPfalz

Anlage 2

LBM

Zuordnung der Straßen zu Straßengruppen (Bundes-, Landes- u. Kreisstraßen)

Kriterien für Überprüfung:

- **Lage der Straße im Verkehrsnetz (Durchgangsverkehr)**
- **Parallele Streckenführung**
- **Überörtliche Verbindungsfunktion, Einstufung nach RIN bzw. ROP**
- **Verkehrsbelastung**
- **Ausbauzustand, Fahrbahnbreite, verkehrsbehördliche Beschränkung**

November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Anlage 2

LBM

Begründung für Abstufungsnotwendigkeit:

Alle Strecken:

- **Keine wichtige Verbindungsfunktion für landesweite Durchgangsverkehre**
- **Keine Verbindungsfunktionsstufe gem. RIN (Richtlinie für integrierte Netzgestaltung)**

November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Anlage 2

LBM

Begründung für Abstufungsnotwendigkeit:

L 369 ab Kreisgrenze bis Einmündung in die L 367 westl. von Schwedelbach

- **Parallelführung**
- **Teilweise geringe Fahrbahnbreite (5,0 m)**
- **Teilweise Benutzbarkeit eingeschränkt (Lastbeschränkungen für KFZ über 3,5 t)**
- **DTV: 1300 / 3000 KFZ/24h**
- **Länge Abstufungsstrecke: 4,6 km (Kreis KL)**

November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Anlage 2

LBM

Begründung für Abstufungsnotwendigkeit:

L 358 zwischen Miesau und Elschbach

- **Parallelführung**
- **DTV: 1500 KFZ/24h**
- **Länge Abstufungsstrecke: 1,7 km**

November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Anlage 2

LBM

Begründung für Abstufungsnotwendigkeit:

L 504 zwischen B 48 und Kreisgrenze

- **Teilweise geringe Fahrbahnbreite (4,0 m)**
- **Teilweise Benutzbarkeit eingeschränkt (Lastbeschränkungen für KFZ über 3,5 t)**
- **DTV: 330 / 120 KFZ/24h**
- **Länge Abstufungsstrecke: 6,3 km (Kreis KL)**

November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Anlage 2

LBM

Begründung für Abstufungsnotwendigkeit:

L 394 zwischen Neuhemsbach und der Einmündung in die L 395

- **Parallelführung**
- **Teilweise geringe Fahrbahnbreite 3,50 m – 5,50 m (OD)**
- **Teilweise Benutzbarkeit eingeschränkt (Lastbeschränkungen für KFZ über 7,5 t)**
- **DTV: 1400 KFZ/24h**
- **Länge Abstufungsstrecke: 3,3 km**

November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Anlage 2

LBM

Begründung für Abstufungsnotwendigkeit:

L 464 insgesamt (zwischen Bruchmühlbach und der Einmündung in die L 465)

- **Parallelführung**
- **Teilweise geringe Fahrbahnbreite (5,0 m)**
- **DTV: 974 KFZ/24h**
- **Länge Abstufungsstrecke: 4,5 km**

November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern

RheinlandPfalz

Anlage 2

LBM

Begründung für Abstufungsnotwendigkeit:

L 500 insgesamt (zwischen B 270 und Einmündung L 499 -> „Karlstal“)

- **Teilweise geringe Fahrbahnbreite (4,0 – 4,5 m)**
- **Teilweise Benutzbarkeit eingeschränkt (Geschwindigkeitsbeschränkung; Lastbeschränkungen für KFZ über 6,0 t)**
- **DTV: 1500 / 380 KFZ/24h**
- **Länge Abstufungsstrecke: 12,0 km**

November 2022 Dipl.-Ing. Richard Lutz, Landesbetrieb Mobilität Kaiserslautern